

Schülerkonzerte

»Peter und der Wolf«

Von Sergej Prokofjew

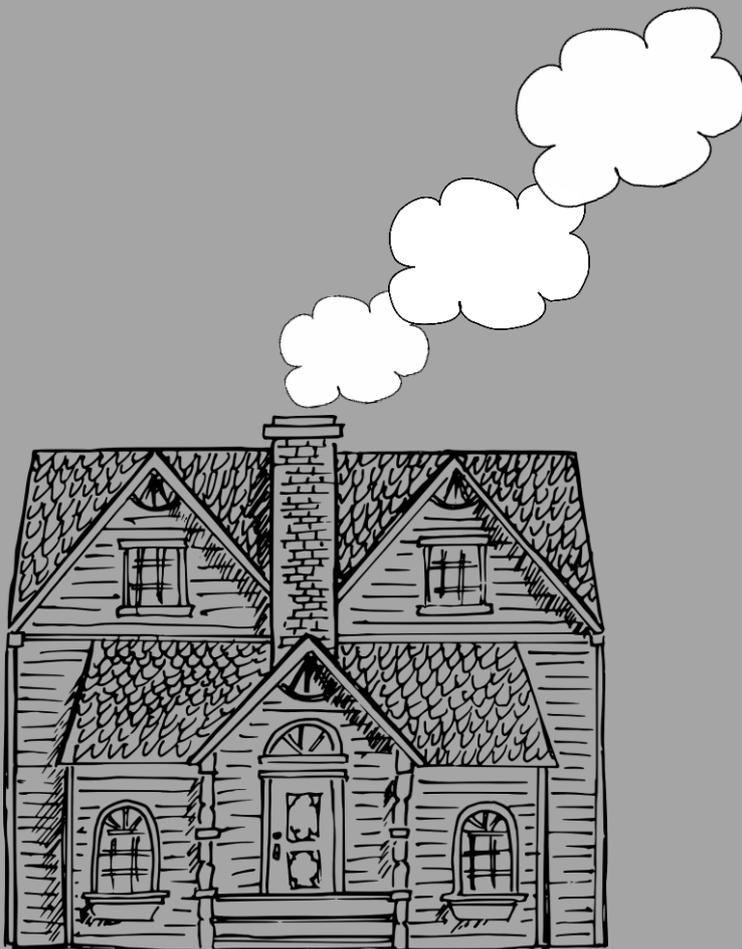
Altersempfehlung 6+



*„Peter nahm des Großvaters Worte
nicht ernst.*

*Jungen wie er haben doch keine
Angst vor dem Wolf!*

*Aber der Großvater nahm Peter bei
der Hand, machte die Gartentür
fest zu und ging ins Haus.“*



Wegweiser



Zu Konzert und Umsetzung	4
Besetzung	4
Dirigent	4
Komponist und Werk	4



Zum Mitmachen	6
Pädagogische Anregungen zur Vorbereitung	6
Impuls 1	7
Impuls 2	8
Impuls 3	11
Impuls 4	12



Zum Nachlesen	15
Quellen	15



Zu Konzert und Umsetzung



Besetzung

Holzbläser: 1 Flöte, 1 Oboe, 1 Klarinette, 1 Fagott

Blechbläser: 3 Hörner, 1 Trompete, 1 Posaune

Schlagwerk: Schlagzeug, Pauke

Streicher: 5 Violinen 1, 4 Violinen 2, 3 Bratschen, 2 Celli, 1 Kontrabass

Dirigent

José Miguel Esandi ist seit 2019 / 2020 an der Oper Halle engagiert, mittlerweile als Erster Kapellmeister der Staatskapelle Halle. Hier leitete Esandi zahlreiche Produktionen, zuletzt die »Der Barbier von Sevilla«, »Hoffmans Erzählungen« und die Operngala, Verdis »Rigoletto«, Brittens »Sommernachtstraum«, Eötvös' »Der goldene Drache«, die Ballette »Körperwelten«, »Peer Gynt« und »Alice im Wunderland«, die Mozart-Opern »Die Hochzeit des Figaro«, »Don Giovanni«, »Così fan tutte«, Verdis »La traviata« und »Maskenball«, außerdem »Rusalka«, »Hänsel und Gretel«, »Ariadne auf Naxos«, Bernsteins »Candide« sowie im Goethe theater Bad Lauchstädt »Der Freischütz« und »Die Hochzeit des Figaro«.



In dieser Spielzeit dirigiert er die Produktionen von »The Turn of the Screw« und das Ballett »Romeo und Julia«.

Zudem tritt der Dirigent in den Konzerten der Reihen Familien- und Schülerkonzerte sowie Klassik am Nachmittag und Pavillonkonzerte in Erscheinung; in der Spielzeit 2024 / 2025 u. a. mit Werken von Mozart, Beethoven und Salieri.

Er studierte Horn in Argentinien sowie an der New World School of the Arts in Miami bevor er mit Auszeichnung im Fach Orchesterleitung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien abschloss. Anschließend unterrichtete er am Koninklijk Konservatorium Den Haag und assistierte u.a. Hartmut Haenchen, Yannick Nézet-Séguin und Carlo Rizzi bei Opernproduktionen in Amsterdam, Antwerpen, Paris sowie bei den Salzburger Festspielen. Als Gast dirigierte er regelmäßig beim Dorset Opera Festival in Großbritannien (2023 Mozarts »Figaro«, 2024 »Madama Butterfly«); »Così fan tutte« an der Stadsschouwburg Amsterdam, »La Bohème« in Brüssel, Los Angeles und Graz, Puccinis »La rondine« in Lissabon, »Manon Lescaut« und Donzettis »Liebestrank« in Graz, »Zauberflöte« und »La traviata« in Leipzig, »Rigoletto«, »Otello« und »Carmen« an der Opéra National de Lorraine sowie »Lucia di Lammermoor«, »Liebestrank« und Gounods »Faust« in Seoul. Daneben leitete er Sinfoniekonzerte unter anderem beim Orchestre Philharmonique de Marseille, Helsingborg Symphony Orchestra, Residentie Orchestra, RSO Wien, Orchestre Symphonique et Lyrique de Nancy, Orquesta Sinfónica Nacional México, dem Orchester des Teatro Argentino, dem Stavanger Symfoniorkester und dem Orchester des Teatro Colón Buenos Aires.

Komponist und Werk

Sergej Prokofjew

Zu den bekanntesten Werken von Sergej Prokofjew (*23. April 1891 in Sontsovka; 5. März 1953 in Moskau) gehören nicht nur die Ballette „Romeo und Julia“ und „Aschenbrödel“, sondern auch das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“.

Bereits mit 4 Jahren unterrichtete ihn seine Mutter im Klavierspiel und er komponierte im Alter von 5 Jahren seine ersten Stücke - Walzer, Rondos, kleine Lieder. Mit 9 Jahren folgte seine erste Oper. 1904



schrieb er sich am Sankt Petersburger Konservatorium ein und absolvierte seinen Abschluss in u.a. Komposition, Orchestration, Klavier und Dirigieren zehn Jahre später. Während seiner Zeit am Konservatorium trat er erstmals als Pianist und Komponist auf und begann sich in der Öffentlichkeit einen Namen zu machen. Infolge der Oktoberrevolution 1918 emigrierte er zunächst in die USA, lebte dann aber ab 1920 abwechselnd auch in Europa. Ab 1936 kehrte er nach einigen Konzertreisen in die UdSSR endgültig zurück nach Moskau.

Dort komponierte er auch das sinfonische Märchen „Peter und der Wolf“, welches vom Moskauer Kindertheater in Auftrag gegeben wurde. Es war der Einfall der Leiterin, Natalja Saz, die ihn zu diesem Märchen überredete, mit der Bitte ein Werk für Kinder zu komponieren in dem die Instrumente eines Orchesters vorgestellt und erklärt werden.

Während des Zweiten Weltkrieges schrieb er die Oper „Krieg und Frieden“ und auch in der Nachkriegszeit komponierte er weiterhin trotz vieler Erkrankungen bis er letztendlich am selben Tag wie die Bekanntmachung des Todes Stalins an einer Gehirnblutung in Moskau starb.

s. Quellen

Peter und der Wolf

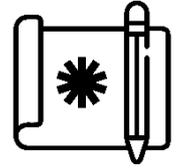
Das sinfonische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew wurde 1936 publiziert und zählt mittlerweile zu einem der meist gespielten Werke weltweit. Ursprünglich hatte der Komponist nie den Impuls verspürt Musik für Kinder zu komponieren. Jedoch konnte der Anstoß von Natalja Saz ihn dazu motivieren. „Peter und der Wolf“ hatte ursprünglich den politisch-wirksamen Titel „Der Pionier Petja“, was auf das politische System der UdSSR und der sozialistischen Diktatur Stalins zurückzuführen ist. Das Libretto schrieb der Komponist selbst.

Die Geschichte beginnt mit Peter, einem mutigen Jungen, der bei seinem Großvater auf dem Land ist. Eines Tages öffnet Peter das Gartentor und geht hinaus auf die Wiese, obwohl sein Großvater ihn davor gewarnt hat, weil in der Nähe ein gefährlicher Wolf umherstreift. Peter wird von seinem Freund, einem kleinen Vogel, begleitet. Der Vogel wird durch die Flöte verkörpert und fliegt fröhlich umher. Auf der Wiese treffen sie auf eine Ente, die durch die Oboe dargestellt wird. Die Ente schwimmt im Teich und streitet sich mit dem Vogel darüber, wer besser fliegen kann. Währenddessen schleicht sich eine Katze, die durch die Klarinette verkörpert wird, heran, um den Vogel zu fangen. Der Vogel ist jedoch schlau und entkommt rechtzeitig in einen Baum. In diesem Moment taucht Peters Großvater auf, dargestellt durch das Fagott, und schimpft mit Peter, weil er das Tor offengelassen hat. Er bringt Peter zurück ins Haus und schließt das Tor, um ihn vor dem Wolf zu schützen. Kurz darauf erscheint der Wolf, der durch die Hörner dargestellt wird. Der Wolf ist hungrig und verfolgt die Ente, die versucht zu entkommen. Doch der Wolf ist schneller und verschlingt die Ente. Der Vogel, der im Baum sitzt, beobachtet das Geschehen. Peter sieht dies aus der Ferne und beschließt, den Wolf zu fangen. Er knotet ein Seil zu einer Schlinge, klettert auf den Baum und arbeitet mit dem Vogel zusammen, um den Wolf zu fangen. Der Vogel lenkt den Wolf ab, während Peter die Schlinge geschickt um den Schwanz des Wolfes wirft. Mit viel Geschick gelingt es Peter, den Wolf zu bändigen. Schließlich kommen die Jäger, dargestellt durch die Pauken und Trommeln, die den Wolf verfolgen. Doch Peter zeigt ihnen stolz, dass er den Wolf bereits gefangen hat. Zusammen bringen sie den Wolf in einem Triumphzug ins Dorf, wo Peter als Held gefeiert wird. Der Vogel sitzt auf Peters Schulter und zwitschert fröhlich, während die Jäger den gefesselten Wolf hinter sich herziehen. Die Geschichte ist nicht nur ein spannendes Abenteuer, sondern vermittelt auch wichtige Botschaften über Mut, Freundschaft und den Umgang mit Gefahren. Gleichzeitig dient das Stück als eine Einführung in die Instrumentierung eines Orchesters, indem es jedem Charakter ein eigenes Instrument zuordnet.

s. Quellen



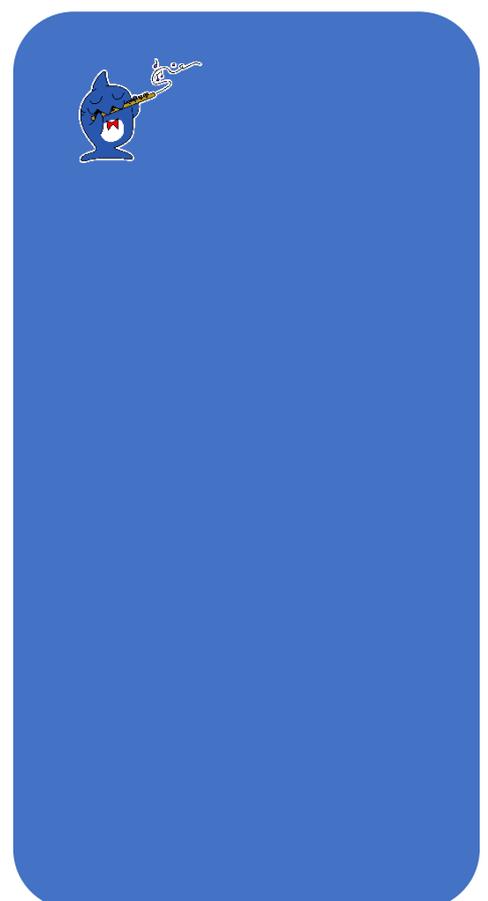
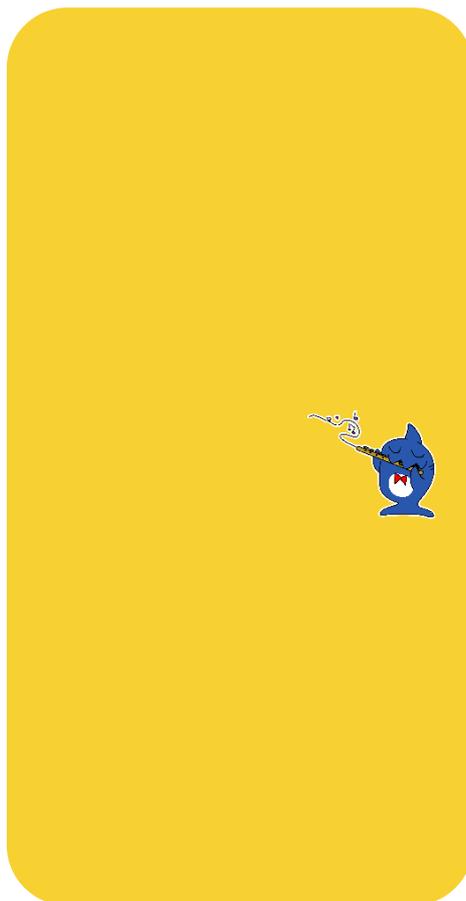
Zum Mitmachen



Pädagogische Anregungen zur Vorbereitung

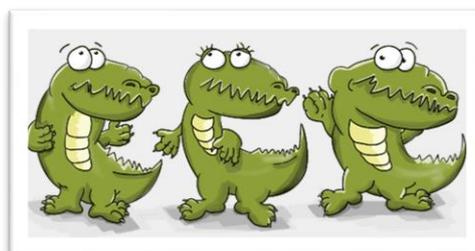
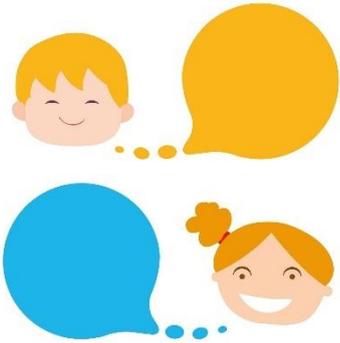
Einen Besuch unseres Schülerkonzertes können Sie mit folgenden Materialien vorbereiten.
Die Aufgaben sind für verschiedene Klassenstufen geeignet und inhaltlich angepasst.

Für das Konzert benötigst du 3 verschiedene Karten. Schneide sie aus und bringe sie mit in den Opernsaal am Konzerttag.



Impuls 1

Ein Konzertsaal ist ein toller Ort. Damit alle ein schönes Konzert haben, findest du hier ein paar Tipps. Was soll man in einem Konzert machen oder nicht machen? Male 😊 oder ☹️ unter die Bilder.



Impuls 2:

In Peter und der Wolf werden Instrumente bestimmten Tieren/ Personen zugeordnet. Kennst du alle? Schneide die Instrumente und Tiere/ Personen aus und ordne sie dem richtigen Heft zu.

	<p>Wie beim Fagott wird bei diesem Instrument die Luft in ein Rohr aus Holz geblasen. Im Instrument schwingt dann die Luft und man hört einen Ton. Dafür brauchen die Musikerinnen und Musiker gute Muskeln in den Lippen.</p>	
--	--	--

	<p>Das Instrument hat ein langes Rohr aus Holz. Der Musiker oder die Musikerin bläst seine Luft durch ein kleines Rohr in das Instrument. Es ist das längste Blasinstrument aus Holz und klingt tief.</p>	
--	---	--

	<p>In Gold oder Silber glänzt es besonders schön. Wenn man es auseinanderwickelt, hat es eine Länge von 2-4 Metern. Beim Spielen ist die Hand oft im großen Trichter. So klingt der Ton sanfter.</p>	
--	--	--



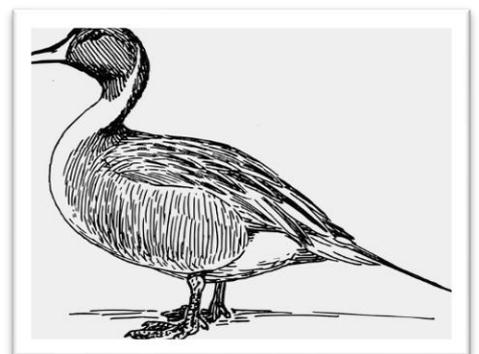
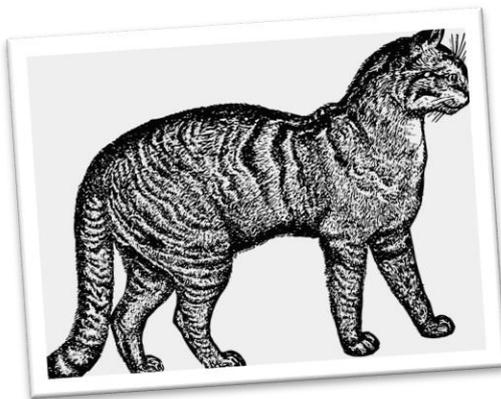
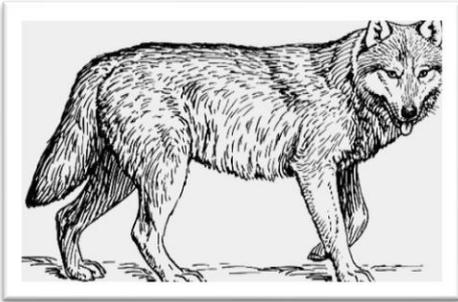
Diese Instrumente heißen so wie man sie spielt. Man streicht mit einem Bogen über die vier Saiten. Der Bogen besteht aus Pferdehaaren. Die werden aber vorher richtig sauber gemacht. Die Musikerinnen und Musiker sitzen im Orchester ganz vorn.

Wie auch die Oboe und das Fagott, hat das Instrument viele Klappen mit denen unterschiedliche Töne gespielt werden können. Es ist auch aus Holz und reimt sich auf den Namen Henriette.

Früher war dieses Instrument aus Holz, also auch ein Holzblasinstrument. Heute ist es meist aus Silber oder Gold. Die Musikerin oder der Musiker bläst über die scharfe Kante eines Loches die Luft. So wird der Ton erzeugt. Das funktioniert wie, wenn man über die Öffnung einer Flasche bläst.



Bilder zum Ausschneiden und Aufkleben:



Impuls 3:

Im Konzert gibt es auch einen Dirigenten. Der Dirigent hat einige Aufgaben. Lies die Aufgaben und entscheide ob richtig ✓ oder falsch ✗. Kannst du die falschen Sätze korrigieren?

1) Der Dirigent gibt dem Orchester den Einsatz. So wissen die Musikerinnen und Musiker wann es losgeht.

2) In der linken Hand hält der Dirigent eine Gummischlange.

3) In der rechten Hand hält der Dirigent einen Taktstock.

4) Mit dem Taktstock zeigt der Dirigent in welchem Tempo alle spielen müssen.

5) Nur als Mann darf man Dirigent sein.

6) Der Dirigent steht mitten im Orchester. So kann er alle gut sehen.

7) Vor einem Konzert gibt es keine Proben. Die Musikerinnen und Musiker und der Dirigent kennen die Musik gut und spielen einfach drauf los.

8) Der Dirigent zeigt im Konzert an wie laut und leise das Orchester spielen soll.

9) Die Lautstärke zeigt der Dirigent mit seinen Füßen an. Wenn er den Fuß hebt müssen alle lauter spielen.

10) Der Dirigent steht auf einem kleinen Podest, weil er dann bessere Luft atmen kann.

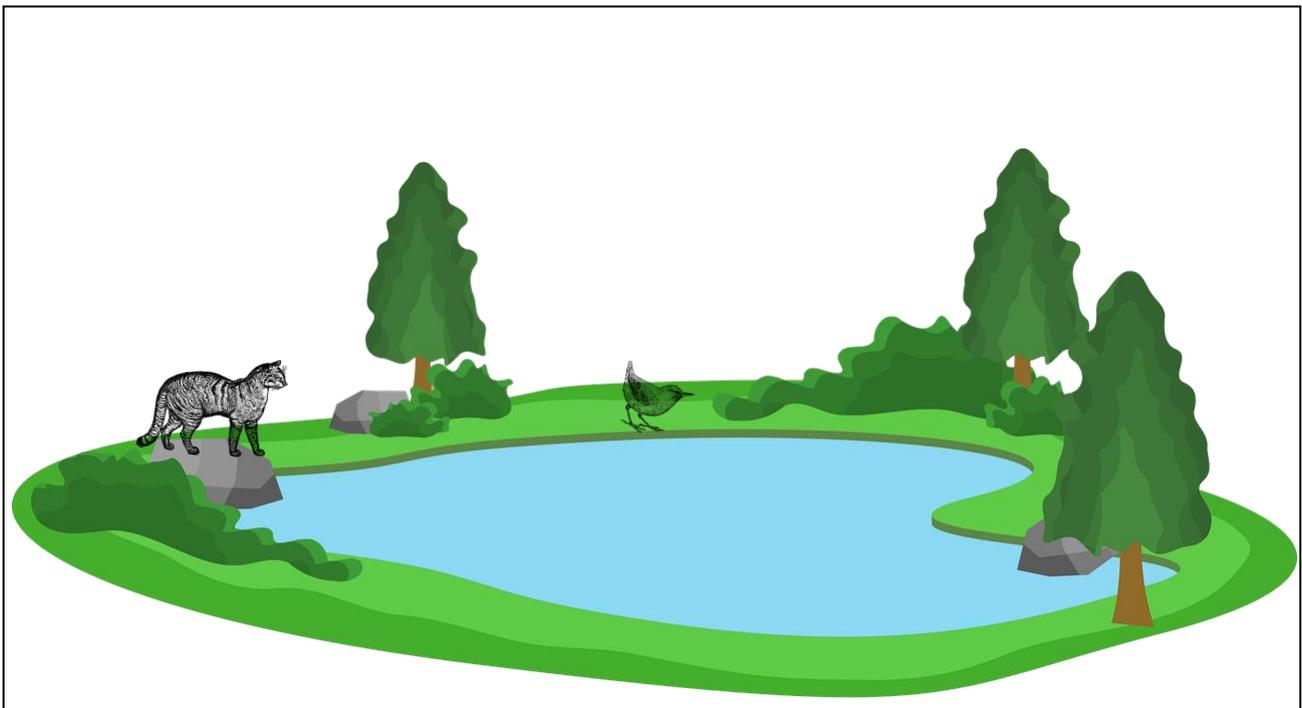


Impuls 4:

In den Bildern sind Teile aus der Geschichte von Peter und der Wolf gezeigt. In jedem Bild fehlen Sachen. Kannst du sie dazu malen?

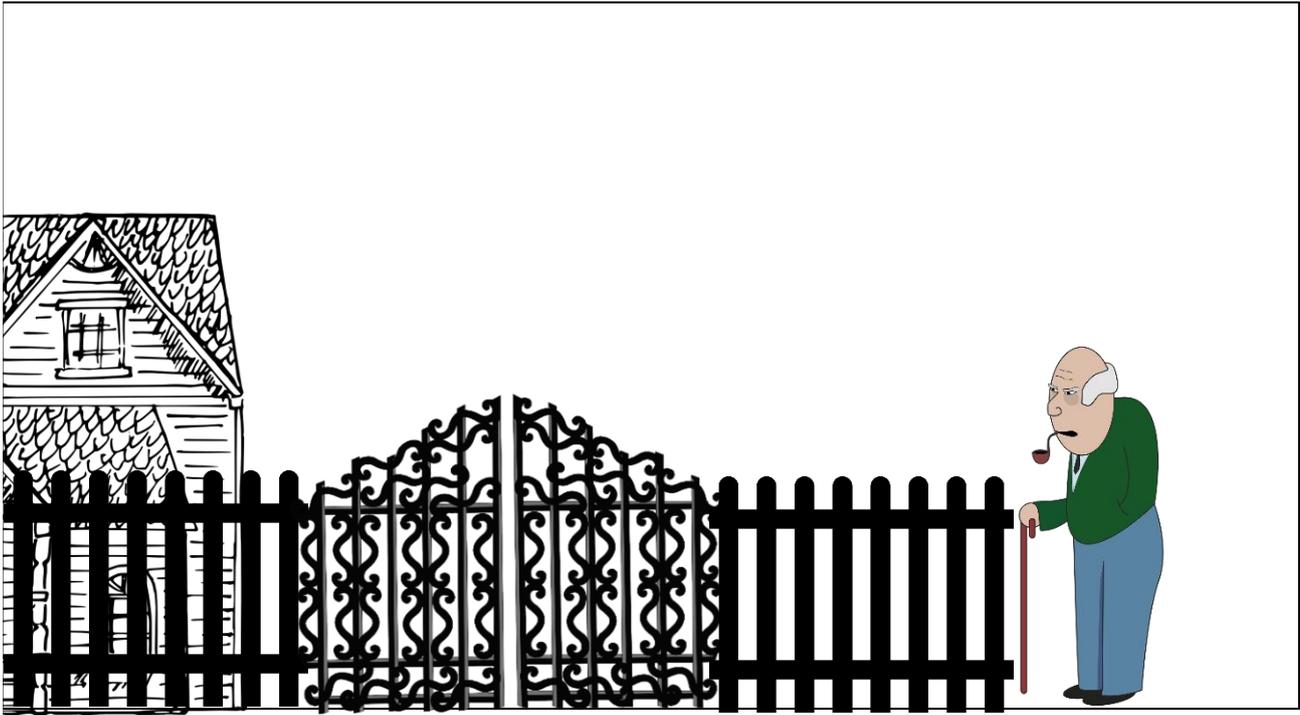


Als der kleine Vogel die Ente sah, flog er hinunter, setzte sich neben ihr ins Gras und plusterte sich auf. „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht fliegen kannst“, sagte er. Und die Ente erwiderte: „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht schwimmen kannst“, und stieg ins Wasser. So stritten sie miteinander. Die Ente schwamm auf dem Teich, und der kleine Vogel hüpfte am Ufer hin und her.

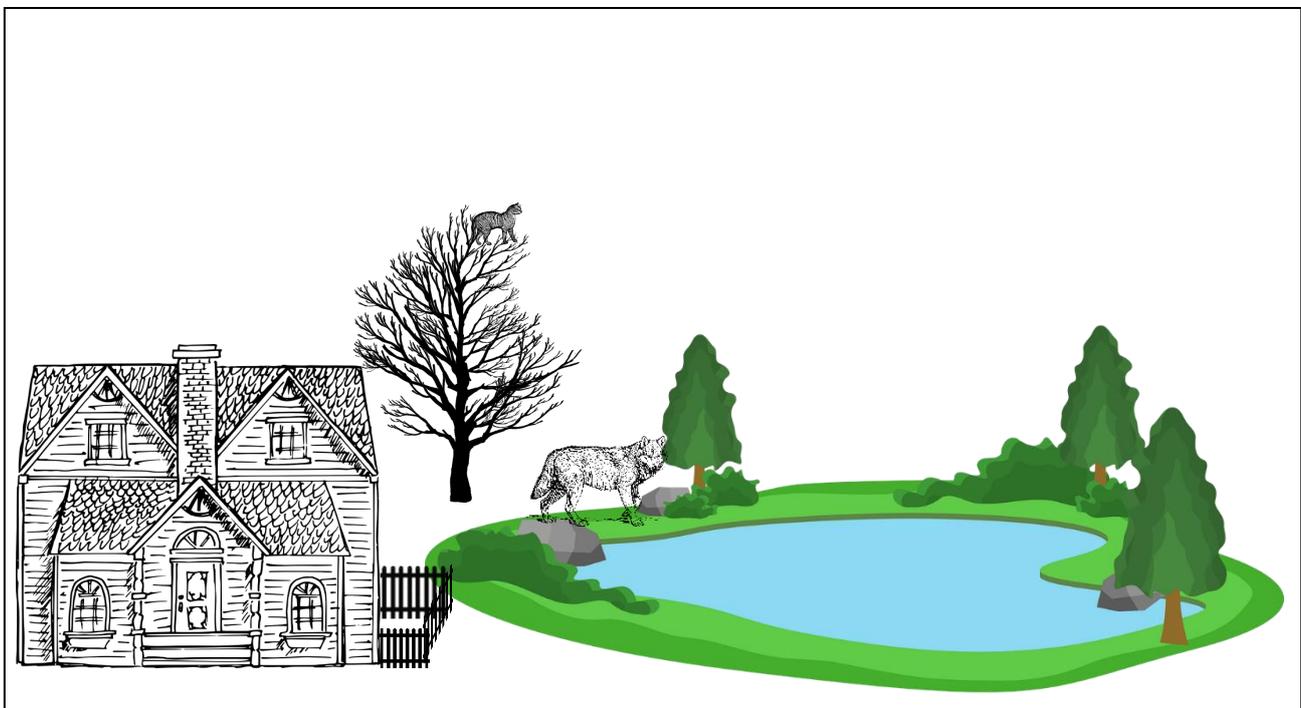


Plötzlich machte Peter große Augen. Er sah eine Katze durch das Gras schleichen. Die Katze dachte: „Der Vogel streitet sich herum und passt nicht auf. Den werde ich mir fangen.“ Und lautlos schlich sie auf Samtpfoten heran. „Gib Acht“, rief Peter, und der Vogel flog auf den Baum. Die Ente quakte die Katze böse an – von der Mitte des Teiches her.





Der Großvater kam aus dem Haus. Er war böse, weil Peter die Gartentür offengelassen hatte. „Hm – das ist gefährlich“, sagte er, „Wenn nun der Wolf aus dem Walde kommt – was dann?“ Peter nahm des Großvaters Worte nicht ernst. Jungen wie er haben doch keine Angst vor dem Wolf! Aber der Großvater nahm Peter bei der Hand, machte die Gartentür fest zu und ging ins Haus.



Und wahrhaftig! Kaum war Peter fort, da kam aus dem Walde der große, graue Wolf. Im Nu kletterte die Katze auf den Baum. Die Ente quakte. Und in ihrer Aufregung sprang sie aus dem Wasser heraus. Aber so schnell sie auch lief, der Wolf war schneller. Er kam näher und näher, erreichte sie, und dann packte er sie und verschlang sie auf einmal.





„Flieg hinab“, sagte Peter zu dem kleinen Vogel, „und dem Wolf immer um den Kopf herum. Aber gib Acht, dass er dich nicht fängt.“ Mit den Flügeln berührte der kleine Vogel fast die Nase des Wolfes, während der Wolf wütend nach ihm schnappte. Wie der kleine Vogel den Wolf ärgerte, und wie der Wolf ihn zu fangen versuchte ... Aber der Vogel war geschickter, und der Wolf schnappte ins Leere. Inzwischen hatte Peter eine Schlinge gemacht und ließ das Seil vorsichtig herunter. Er fing den Wolf beim Schwanz und zog die Schlinge zu.



Und nun, nun stellt euch den Triumphzug vor: Peter vorneweg, hinter ihm die Jäger mit dem großen, grauen Wolf und am Schluss des Zuges der Großvater und die Katze. Der Großvater schüttelte den Kopf und sagte: „Na ja, aber wenn Peter den Wolf nun nicht gefangen hätte – was dann?“ Über ihnen flog der kleine Vogel...



Zum Nachlesen

Peter und der Wolf



Eines Morgens öffnete Peter das Gartentor und lief hinaus auf die große, grüne Wiese. Auf einem hohen Baum saß Peters Freund, ein kleiner Vogel. „Wie still es hier ist!“, zwitscherte er fröhlich. Aus dem Gebüsch am Zaun watschelte eine Ente hervor. Sie freute sich, dass Peter das Gartentor aufgelassen hatte, denn nun konnte sie draußen im tiefen Teich ein wenig umherschwimmen. Als der kleine Vogel die Ente sah, flog er zu ihr ins Gras hinunter, setzte sich vor sie hin und plusterte sich auf: „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht fliegen kannst?“ Doch die Ente erwiderte: „Was bist du denn für ein Vogel, wenn du nicht schwimmen kannst?“, und stieg ins Wasser. So stritten sie noch eine Weile miteinander. Die Ente schwamm auf dem Teich, und der kleine Vogel hüpfte am Ufer hin und her.

Plötzlich entdeckte Peter etwas: Da schlich doch die Katze durchs Gras heran! Die Katze dachte: „Der Vogel streitet sich und passt nicht auf. Da kann ich ihn vielleicht erwischen!“ Und lautlos schlich sie auf ihren Samtpfoten auf ihn zu. „Pass auf!“, rief Peter, und sogleich flog der Vogel auf den Baum. Die Ente quakte die Katze böse an ... von der Mitte des Teiches her. Die Katze schlich um den Baum und dachte: „Lohnt es sich, so hoch hinaufzuklettern? Wenn ich oben bin, ist der Vogel längst weg.“

Der Großvater kam aus dem Haus. Er ärgerte sich, weil Peter allein auf die Wiese gelaufen war und auch noch das Gartentor aufgelassen hatte. „Das ist gefährlich!“, sagt er. „Denn wenn nun der Wolf aus dem Wald kommt, was machst du dann?“ Peter hörte überhaupt nicht auf die Worte des Großvaters. Jungen wie er haben doch keine Angst vor dem Wolf! Der Großvater aber nahm Peter bei der Hand, ging mit ihm in den Garten zurück und machte das Tor fest zu.

Und wirklich: Kaum war Peter fort, da kam aus dem Wald der große, graue Wolf. Im Nu sprang die Katze auf den Baum. Die Ente quakte, sprang ihn ihrer Aufregung aus dem Wasser und versuchte wegzurennen. Doch wie sehr sie sich auch anstrengte – der Wolf war viel, viel schneller. Er kam näher und näher, erreichte sie, und dann packte er sie und verschlang sie mit einem Mal.

Und so sah es jetzt aus: Die Katze saß auf einem Ast, der Vogel auf einem anderen – nicht so nah bei der Katze. Und der Wolf lief immer um den Baum herum und starrte mit gierigen Blicken hinauf.

Peter stand hinter dem geschlossenen Gartentor, sah alles, was da geschah, und hatte überhaupt keine Angst. Er lief ins Haus, holte ein starkes Seil und kletterte damit auf die Gartenmauer. Ein Ast des Baumes, um den der Wolf herumlief, reichte bis über die Mauer. Peter ergriff den Ast und kletterte so in den Baum hinüber. „Flieg zum Wolf hinunter“, sagte Peter zu dem kleinen Vogel, „und immer dicht an seinem Kopf vorbei – aber pass auf, dass er dich nicht fängt!“ Mit den Flügeln berührte der Vogel fast die Nase des Wolfes, während dieser wütend nach ihm schnappte. Ach, wie der kleine Vogel den Wolf ärgerte, und wie der ihn zu fangen suchte! Aber der Vogel war viel zu geschickt, und so schnappte der Wolf immer ins Leere. Inzwischen hatte Peter eine Schlinge in das Seil gemacht und ließ sie vorsichtig hinunter. Er fing den Wolf am Schwanz und zog die Schlinge zu. Als der Wolf merkte, dass er gefangen war, sprang er wild umher und versuchte sich loszureißen. Aber Peter hatte das andere Ende des Seils am Baum festgemacht, und je wilder der Wolf umhersprang, um so fester zog sich die Schlinge.

Nun aber – da kamen die Jäger aus dem Wald. Sie waren dem Wolf auf der Spur, und als sie nahe genug waren, schossen sie mit ihren Flinten nach ihm. Doch Peter rief von dem Baum herab: „Ihr dürft nicht mehr schießen! Der kleine Vogel und ich haben den Wolf ja schon gefangen! Helft uns jetzt, ihn in den Zoo zu bringen!“

Und nun stellt euch den Triumphzug vor: Peter vornweg, hinter ihm die Jäger mit dem großen, grauen Wolf, und am Schluss des Zuges der Großvater und die Katze. Der Großvater schüttelte den Kopf, denn er dachte: „Wenn nun Peter den Wolf nicht gefangen hätte – was dann?“ Über ihnen flog der kleine Vogel und zwitscherte: „Wie tapfer wir waren! Seht nur, wen wir beide gefangen haben!“

Und wenn man genau hinhorcht, kann man die Ente im Bauch des Wolfes quaken hören. Denn der Wolf hatte sie in seiner Gier lebendig hinuntergeschlungen.

Übersetzung: Jörg Morgener, © Sikorski Musikverlage Hamburg 2017





Die Staatskapelle Halle mit Chefdirigent Fabrice Bollon



Quellen

Sergei Prokofjew: Biographie und Werke - MusicaNeo

Klassik für Kinder: Sergej Prokofjew: Peter und der Wolf | BR Kinder - eure Startseite

Sergej Prokofjew: Biographie - Klassik Heute (klassik-heute.de)

Deutsch, Julia (2013): Orchester-Mitmachheft. Deutsche Orchester Stiftung, Berlin.

Prokofjew, Sergej (1936): Peter und der Wolf. Text. Sikorski Musikverlage, Hamburg.

Impressum

Bühnen Halle | Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
Universitätsring 24, D – 06108 Halle (Saale)
Grafiken: @Pixabay 2024, Fotos: Falk Wenzel 2023

